



Inhalt

Redaktion	Seite 2
Rückblick div. Anlässe	Seite 3
Vorstandsmitteilungen/Veranstaltungen	Seite 7
Info alpin	Seite 13
Info nordisch	Seite 20
Divers	Seite 24

Veranstaltungen

26. März 2011	Bärlirennen	First
27. März 2011	Clubrennen	First
2. April 2011	Kaufmann-Trophy	

Impressum

Redaktionsschluss Ausgabe 03/2011: Ende März 2011

Über Berichte und Infos für die Skipost freut sich:

Annina Strupler, Chalet Strasser
3818 Grindelwald, Mobile: 079 529 51 80
E-Mail: annina.strupler@skiclub-grindelwald.ch

**Aktuelle Infos oder Fotos jederzeit an:
webmaster@skiclub-grindelwald.ch**

REDAKTION

Liebe Skiclüblerinnen
und Skiclübler

Skisport als Spitzen- und Breitensport – diese Gratwanderung versucht der Skiclub Grindelwald zu gehen. Natürlich sind wir in erster Linie ein Club, der den Breitensport fördert. Doch dienen wir auch als erste Stufe für die Spitzenskifahrer von morgen.

Auf dieser Gratwanderung und beim Versuch, allen Bedürfnissen gerecht zu werden, stehen jedes Jahr vor allem im Januar und Februar zahlreiche Aktivitäten für die Skiclub-Kinder und -Erwachsenen an: Die Regiöndler (zukünftige Spitzensportler?) schnuppern nationale Wettkampfluft (Seite 18), Kevin Amacker schafft erstmals die Qualifikation für ein Weltcuprennen und die Renn-JÖler tingeln von Rennen zu Rennen und sammeln Wettkampferfahrung (Seite 16). Die Breitensportler versuchen sich währenddessen auf den schmalen Latten am Clublanglauf oder mit dem Puck am Stock, wie auf

den Seiten 20 beziehungsweise 6 zu lesen ist. Und die Langlauf-JÖler sorgen dafür, dass die Schweiz am Lauberhorn-Rennen ins rechte Licht gerückt wird (Bericht Seite 22).

Der Event im Jahr, der für einmal Spitzen- und Breitensport vereint, ist der Grand Prix Migros: Hier treffen die zukünftigen Cuches auf Kinder, die einfach Freude am Skifahren haben und sich in erster Linie über das schöne Erinnerungsgeschenk freuen. Der Skiclub kann stolz sein auf die erfolgreiche Organisation und den Teilnehmerrekord von 570 Kindern (siehe Seite 4).

Spitzen- und Breitensportler sind allesamt herzlich eingeladen, am 27. März am Clubrennen dabeizusein (Ausschreibung Seite 7) – für einen wettkampfmässigen Vergleich zuerst und dann vor allem für ein gemütliches Zänehöckle.

*Annina Strupler
Redaktorin Skipost*



RÜCKBLICK DIVERSE ANLÄSSE

Skatingurse des Skiclubs Grindelwald

Am ersten Kurs vom Sonntag, 9. Januar, (Anm. d. Redaktion: siehe auch Bericht in der Skipost 1/2011) haben sich 15 Personen angemeldet. Noch in der Woche davor war nur eine Läuferin gemeldet und sonst niemand. Am Mittwoch musste was gehen – nachdem schon die Skilehrer am Montag beim Rapport darauf hingewiesen wurden, verschickte ich SMS und E-Mails an alle Skiinteressierten. Es lohnte sich: noch am Samstagabend musste ich anfangen abzusagen, da der Kurs zu «voll» war... Wer hätte das gedacht! Auch der zweite Kurs vom Sonntag, 23. Januar, war mit 12 Teilnehmern ideal besetzt. Denn es hatte jeweils LäuferInnen, die zum ersten Mal auf Langlaufskis standen und solche, die etwas geübt vorwärts kamen. So war ich auch gefordert, die Stunden so zu gestalten, dass alle auf Ihre Rechnung kamen und etwas profitieren konnten. Das Hauptziel war: Den Teilnehmern den Langlaufsport

näherbringen, das Interesse daran wecken und begeistern.

Nach vielen Gleichgewichtsübungen und diversen Spielen ging es jedenfalls schon bei allen vorwärts ... Gerade im zweiten Kurs spürten alle, was es heisst, bei kalten Temperaturen zu laufen. Bei -15 Grad war es doch stumpf und man musste viel «schaffa» damit es gleitete. Es war aber erfreulich zu sehen – dass dann alle im 1:1 oder 2:1 vorwärtskamen. Nun weiss natürlich der Laie nicht, was das heisst – tja, dabei sein ist halt alles!

Ich bedanke mich bei allen TeilnehmerInnen für das tolle Mitmachen. Es «het gfägg», eine solch grosse und motivierte Gruppe zu unterrichten. Speziell danken wollen wir vom Skiclub auch dem Egger Skiservice, der den Mitgliedern einen sehr fairen Preis für das Mietmaterial gemacht hat. Merci für diese Unterstützung!

A sportliche Gruss und bis bald auf der Loipe!

*Bea Egger
Jo-Chefin nordisch*

INTERSPORT GRAF

Hans Graf, Bergführer, 3818 Grindelwald, Tel. 033 854 88 44
www.graf-sportrent.ch

Bikes – Service – Rental

Tel. +41 (0)33 854 88 48
www.grafreisen.ch



**boutique
GRAF** Tel. 033 854 86 80

 **INTERSPORT®**
Rent-Network
Jungfrau Region

Teilnehmerrekord am GP Migros

Strahlende Sonne, eine harte aber griffige Piste, gut gelaunter Skinachwuchs: Der SC Grindelwald als Mitorganisator des Grand Prix Migros auf dem Männlichen konnte sich am Sonntag, 6. Februar, freuen. Mit insgesamt rund 570 Teilnehmerinnen und Teilnehmern verzeichnete der Anlass einen neuen Rekord. «Vielleicht gehen tatsächlich wieder mehr Kinder auf die Skis. Erfreulich wäre es», freute sich Rennleiter und SC-Präsident Jürg Schmid über den grossen Andrang.

Grosser Aufwand

Die rund 50 Helferinnen und Helfer der beiden Skiclubs Grindelwald und Wengen haben dafür gesorgt, dass den Kindern und Jugendlichen drei perfekte Pisten zur Verfügung standen. Bei der längsten Piste konnte erstmals auch im Steilhang direkt nach dem Start beschneit werden. «Damit haben wir faire Bedingungen für alle», so der Rennleiter. Grosse Gräben entstanden nicht, auch wenn insgesamt über 250 Kinder über diese Piste fegten. Rund um das Starthaus war die Anspannung bei den kleinen Rennfahrern, aber auch bei ihren Eltern, spürbar. Dies obwohl es sich «nur» um ein Animationsrennen handelte, bei dem es nicht um Punkte geht. Doch beim Migros GP können sich die Besten für den schweizerischen Final in Davos qualifizieren – da gilt es, alles zu geben.

Ab nach Davos

Auf der grossen Piste, auf der die Jahrgänge 2000 bis 1996 starteten, war Armin Willems vom Skiclub Grindelwald

mit einer Zeit von 1:00.59 der Schnellste. Zusammen mit den Grindelwalder Kids Alexandra Seematter, Remo Schmid, Marina Bohren und Julie Noverraz hat er sich für den Final in Davos qualifiziert – Gratulation!

(Bericht angepasst von Jungfrau Zeitung)

Damit dieses Rennen erfolgreich durchgeführt werden konnte, waren etwa 30 Helferinnen und Helfer vom Skiclub Grindelwald im Einsatz – vielen Dank!

Rangierungen der Grindelwalder Kinder

Mädchen 2003:	5. Anik Egger
Mädchen 2002:	3. Julie Noverraz 16. Laura Schertenleib
Knaben 2002:	14. Moritz Moser
Mädchen 2001:	3. Marina Bohren 16. Sarah Steinmann
Knaben 2001:	3. Remo Schmid 11. Manuel Egger 19. Christof Zwald
Mädchen 2000:	5. Janine Zurbuchen 14. Anja Michaela Kälin
Knaben 2000:	9. Raffael Egger 37. Tom Seematter
Knaben 1999:	9. Sven Steinmann 15. Marius Noverraz
Mädchen 1997:	2. Alexandra Seematter
Knaben 1997:	18. Fabian Wahli
Mädchen 1996:	13. Conny Brawand
Knaben 1996:	1. Armin Willems 10. Kevin Stoller



Finalteilnahme der Skitigera am Eishockey-Grümpeltturnier

Am 10. Januar stand wiederum das all-jährliche Eishockey-Grümpeltturnier des Eishockey-Clubs Grindelwald auf dem Programm. Wie seit 16 Jahren war auch dieses Jahr, wieder eine Vertretung des Skiclubs Grindelwald am Start.

Der Spass stand im Vordergrund, jedoch konnten wir erst im Final vom Team Backdoor gestoppt werden. Bevor jedoch der Final auf dem Programm stand, mussten wir sechs Vorrundenspiele bestreiten.

Fünf davon konnten wir gewinnen und eines endete unentschieden. Nach diesen Spielen standen wir als Gruppensieger der Gruppe Wetterhorn fest. Im anschliessenden Halbfinal trafen wir auf den zweiten der Gruppe Männlichen. In diesem hart umkämpften, aber fairen Spiel konnten wir siegen und standen im Final dem Team Backdoor gegenüber, wo wir leider klar verloren.

Trotzdem hat es wie alle Jahre grossen Spass gemacht, mit den Skitigera teilzunehmen. Wir gratulieren den Siegern vom Team Backdoor.

Kevin Amacker



Bedachungen

Halten
3818 Grindelwald
Telefon 033 853 32 66

Steildächer
Unterdächer
Fassaden

Isolationen
Dachfenster
Reparaturen

Albert Almer
3818 Grindelwald

ZIMMEREI AG
BRAWAND
Grindelwald

Grindelwaldstrasse 64a · 3818 Grindelwald
Telefon 033 853 43 36 · Fax 033 853 43 20 · Natel 079 439 72 72
info@brawand-zimmerei.ch · www.brawand-zimmerei.ch

VORSTANDSMITTEILUNGEN/VERANSTALTUNGEN

Ausschreibung Clubrennen 2011

Datum:	Sonntag, 27. März 2011
Ort:	First (Oberjoch)
Anmeldung:	Bis 23. März 2011 Jörg Homberger Bussalpstrasse, 3818 Grindelwald Tel. 079 473 49 74 j.homberger@swissonline.ch / www.skiclub-grindelwald.ch
Startberechtigt:	Clubmitglieder, JO und Angehörige
Startnummernausgabe:	Bergrestaurant First, 09.00 – 10.00 Uhr
Startzeit:	10.30 Uhr gemäss Kategorien
Rangverkündigung:	ca. 1 Stunde nach Rennschluss Bergrestaurant Schreckfeld
Verschiebungsdatum:	3. April 2011
	Jeder Teilnehmer erhält einen Erinnerungspreis!
Kategorien:	Ski Alpin JO Mädchen 1 Jg. 2000 und Jünger JO Knaben 1 Jg. 2000 und Jünger JO Mädchen 2 Jg. 1999 – 1996 JO Knaben 2 Jg. 1999 – 1996 Damen Jg. 1995 – 1981 Herren Jg. 1995 – 1981 Damen Senioren 1 Jg. 1980 – 1971 Herren Senioren 1 Jg. 1980 – 1971 Damen Senioren 2 Jg. 1970 – 1961 Herren Senioren 2 Jg. 1970 – 1961 Damen Senioren 3 Jg. 1960 und älter Herren Senioren 3 Jg. 1960 und älter Snowboard Damen/Herren
Familienrennen:	Es werden zwei Zeitläufe gefahren, die Differenz zählt.
Achtung:	Bitte Wanderpreise mitbringen!
Info Durchführung:	Tel. 079 775 25 76, Schmid Jürg ab 07.00 Uhr am Renntag

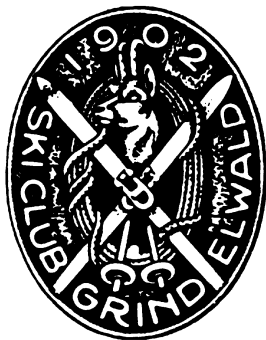
Logo des Skiclubs Grindelwald wird überarbeitet

Liebe Ski-Clübler

Der Vorstand des Skiclubs Grindelwald möchte das Logo unseres Skiclubs **sanft** sanieren.

Den Entscheid, wie das Logo schlussendlich aussehen soll, möchten wir aber zusammen mit euch fällen. Wir werden in den nächsten Tagen und Wochen mehrere Vorschläge ausarbeiten. Sobald wir die Vorschläge haben, werden wir diese auf unserer Website www.skiclub-grindelwald.ch aufschalten. Anschliessend seid ihr gefragt: Ihr könnt abstimmen, welches Logo wir in Zukunft einsetzen werden.

Das Skiclub-Logo sieht momentan so aus:



**Bitte stimmt vom 1. April 2011 bis
30. April 2011 ab!**
www.skiclub-grindelwald.ch

Letzte Nachbestellung Skiclub Bekleidung

Werte Skiclubmitglieder und JOler

Wir können noch bis Ende März bei Schöffel unsere Bekleidung nachbestellen.

Damit wir nicht einfach ziellos Teile anfordern, sind wir euch sehr dankbar wenn ihr euer Interesse anmeldet. Bei Bea Egger hat es alle Grössen noch an Lager. Sie können probiert werden für die Bestellung.

Dieser Aufruf gilt für alle Skiclub-Mitglieder (Kinder und Eltern!), die noch eine Jacke möchten. Wir brauchen immer mindestens 6 Stück pro Modell für eine Bestellung. Deshalb ist es gerade bei den Erwachsenen unabdingbar, dass ihr euch meldet.

Preise

Skijacke Kinder:	CHF 120.-
Skijacke Erwachsene:	CHF 350.-
Skihose Kinder:	CHF 100.-
Softshell Kinder:	CHF 90.-
Softshell Erwachsene:	CHF 110.-

Wichtig:

Meldet Euch für die Bestellung bis Mitte März bei Bea Egger unter:
Tel. 079 753 72 71!

Only the best in skiing and snowboarding

Direkt bei Firstbahn/EWG



SNOWBOARDING | SKIING GRINDELWALD

Backdoor Shop, Schlössli, 3818 Grindelwald, 033 853 09 70, www.backdoorshop.ch

Testcenter



- Boden- und Wandbeläge
- Parkett
- Teppiche
- Bauaustrocknung
- Unterlagsböden
- Fliessestrich
- Vorhänge
- Bettwaren
- **Matratzen zum Testen**

egger
CHR. EGGER AG

Christian Egger

eidg. dipl. Bodenlegermeister

Schwendi · 3818 Grindelwald

Tel. 033 853 36 67 · Fax 033 853 50 18

Natel 079 222 55 22

www.egger-bodenbelaege.ch

WO MAN SICH TRIFFT Ihre Adresse in Grindelwald

● Hotel Hirschen

Familie P. Bleuer

Telefon 033 854 84 84

Kegelbahn

Bekannt für gute Küche

● Molkerei Gertsch

3818 Grindelwald

Telefon 033 853 12 92

Fax 033 853 23 55

● Bäckerei – Konditorei

A. Burgener

3818 Grindelwald

Tel. 033 853 12 76

● Restaurant Alpiglen

Telefon 033 853 11 30

Es empfiehlt sich:

Ursula Zwald

● Ernst Wüthrich Architektur

Wir bauen, planen oder zeichnen

Ihren Um- oder Neubau.

Telefon 033 853 50 00

Bärlirennen

Samstag, 26. März 2011



- Strecke:** First Oberjoch
leichter Riesenslalom ca. 20 Tore
- Kategorien:** Mädchen 2 / Knaben 2: Jg 2002 + 2003
Mädchen 1 / Knaben 1: Jg 2004 und jünger
(die Kinder müssen selbständig die Piste befahren können!)
- Anmeldung:** **Anmeldung nötig** mit Jahrgang u. Wohnort!
Bea Egger
Chalet Whitehair
3818 Grindelwald
egger.bea@bluemail.ch
Tel. 033/853 24 07 oder 079 / 753 72 71
Nachmeldungen sind möglich am Renntag zwischen
9.30 – 10.15 Uhr im Berggasthaus First
- Startgeld:** CHF 10.– zu bezahlen bei Startnummernausgabe.
CHF 5.– für Kinder von Mitgliedern des SC Grindelwald
- Startnummernausgabe:** 9.30 – 10.15 Uhr im Berggasthaus First
- Start:** 11.00 Uhr Oberjoch
- Rangverkündigung:** ca. 14.00 Uhr beim Bergrestaurant Schreckfeld
mit SNOWLY
- Auszeichnung:** Die Sieger Mädchen/Knaben 1 gewinnen je
ein Saisonabonnemement Schneesportschule Grindelwald.
Die Sieger Mädchen/Knaben 2 gewinnen
einen Wanderpreis.
Jede(r) TeilnehmerIn erhält ein Plüschbärli.
- Haftpflicht:** Ist Sache der Teilnehmer.
Der Skiclub Grindelwald lehnt jede Haftung ab.
Auskunft über die Durchführung dieses Anlasses:
Tel. 079 753 72 71
- Achtung:** Es sind noch Helfer für dieses Rennen gesucht.
Bitte meldet euch direkt bei Bea Egger:
Tel. 033 853 24 07 oder 079 753 72 71. Besten Dank!
Ranglisten und allgemeine Infos: www.skiclub-grindelwald.ch





1. Skiclub Sommerlager



im Badenerhaus Oberberg
im Kanton Schwyz



vom Samstag 9. bis Samstag 16. Juli 2011

ANMELDUNG:

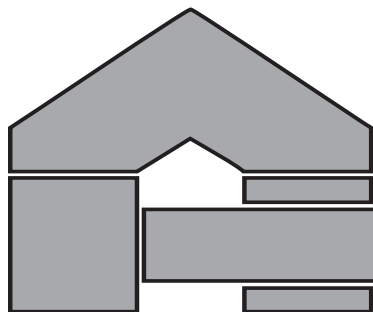
Teilnahme möglich für Kinder ab der 2. Klasse

Bis Ende März über die Skiclub Homepage www.skiclub-grindelwald.ch
oder per Email an chr_schmid@bluewin.ch

Bitte bei der Anmeldung Name, Vorname und Jahrgang des/der Teilnehmers/in angeben.

Kosten: CHF 200.00 pro Teilnehmer





Alpince AG

Postfach 129

Telefon 033 854 40 40

3818 Grindelwald

Telefax 033 854 40 41

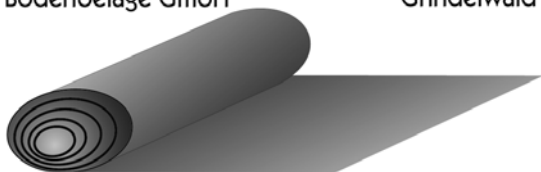
Bauunternehmung / Ingenieurbüro

ALPINICE

A. Kissling

Bodenbeläge GmbH

Grindelwald



- Wand- und Bodenbeläge
- Teppiche
- Parkett und Laminat
- Bettwaren

Tel. 033 853 26 27

Fax 033 853 26 87

Natel 079 252 87 85

a.kissling@bluewin.ch



- Boulevard-Terrasse
- diverse Themenzimmer
- Rustikales Restaurant

Tel: 033/854 33 33
www.central-wolter.ch



- Ristorante Mercato
- Alpen-Wellness
- Mescalero Disco

Tel: 033/854 88 88
www.spinne.ch

Auf Ihren Besuch freuen sich Andreas & Monic Kaufmann und Mitarbeiter

INFO ALPIN

Gepsi-Slalom des Skiclubs Grindelwald

Bei gutem Wetter und super Pistenverhältnissen führte der Skiclub Grindelwald am 26. Januar den alljährlichen Gepsi-Slalom durch.

32 Kinder waren am Start – zehn der Renngruppe Jungfrau (Wengen und Lauterbrunnen) und 22 des Skiclubs Grindelwald. Alle waren sehr ehrgeizig dabei und gaben ihr Bestes.

Dabei wurden sie von den zahlreichen Eltern unterstützt, die das Rennen verfolgten. Die Eltern halfen dann auch den Kindern und den Vereinsverant-

wortlichen beim Abräumen. Alle setzten sich voll ein. Danach ging es in die Gepsi zum traditionellen «Zvieri-Schnägg» und zur heissersehten Rangverkündigung.

Bei den Mädchen holte sich Janine Zurbuchen den Sieg, bei den Knaben Raffael Egger. Fränzi Rentsch war die schnellste JO-Fahrerinnen. Armin Willems bewältigte das Rennen bei den JO-Fahrern am schnellsten. Alle hatten viel Spass – nicht nur die Kinder freuen sich jedes Jahr wieder auf den Gepsi-Slalom.

Tina Graf, JO-Chefin alpin



Ranglisten

Mädchen

1. Janine Zurbuchen	52.88
2. Anja Kälin	57.77
3. Marina Bohren	58.49
4. Julie Noverraz-Rubi	1.03.18
5. Jenny Heller	1.04.57
6. Silvie Brawand	1.08.06
7. Anik Egger	1.12.02

Mädchen JO

1. Fränzi Rentsch	39.77
2. Alexandra Seematter	41.53
3. Joëlle Schmid	45.34

Knaben

1. Raffael Egger	51.88
2. Remo Schmid	52.59
3. Manuel Egger	52.78
4. Christof Zwald	56.16
6. Wanja Bohren	1.08.93
10. Nico Schertenleib	1.19.26

Knaben JO

1. Armin Willems	39.15
2. Thomas Baumann	42.32
3. Kevin Stoller	45.64
4. Sven Steinmann	49.46
5. Marius Noverraz-Rubi	51.21

rothenegg-garage

Bohren + Co.

3818 Grindelwald

Tel. 033 853 15 07

rothenegg-garage@swissonline.ch



Service

AEBI

Rücktritt Jaqueline Jussel

Liebe Skiclub-Mitglieder

Da ich meine Freude am Spitzensport verloren habe und deshalb meine Ziele nicht mehr erreichen kann, habe ich mich entschlossen, per sofort aufzuhören. Meine Entscheidung habe ich nicht von einem Tag auf den anderen getroffen, sondern sie hat sich mit der Zeit herauskristallisiert.

Wie man weiss, ist der Leistungssport auf jeden Fall hart. Wenn man jedoch als Athlet froh ist, dass das Training zu Ende ist, und die Tage bis zum Frühling zählt, stimmt etwas nicht mehr. Für mich ist meine Entscheidung auf jeden Fall der richtige Weg.

Da ich nur noch 1 Jahre bis zur Matura habe, werde ich die Schule in Engelberg abschliessen. Dort hat es mir von Anfang an gut gefallen und ich fühle mich immer noch wohl.

Vielen Dank für eure Unterstützung. Die JO-Jahre und das erste FIS-Jahr haben mir viel gebracht und ich hatte eine tolle Zeit.

*Mit freundlichen Grüssen
Jacqueline Jussel*

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Hauptagentur Grindelwald
Roland von Allmen
Telefon 033 853 35 47

Philipp Mischler
Telefon 033 828 62 62
Telefax 033 828 62 83

Renn-JO

In den Weihnachtsferien konnte die Renn-JO Grindelwald mit ihren 14 Kindern optimal trainieren. Neben der immer gut präparierten Piste auf Schreckfeld stimmte auch das Wetter. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen lässt es sich halt viel einfacher trainieren!

Am 9. Januar stand das erste Rennen des Bank EKI Cups in Mürren vor der Tür. Es war dies ein Slalomrennen mit Minikipps (kleine Gummirohre anstelle von Slalomstangen). Nach dem Rennen waren wir zwar einigermaßen zufrieden mit fünf Top-Ten-Platzierungen, wir hatten jedoch auch festgestellt, dass noch viel Arbeit vor uns lag. Die Besten des Skiclubs Grindelwald in Mürren waren: Julie Noverraz (5.), Fabrizio Sigerist (5.), Tiziano Sigerist (7.), Sven Steinmann (8.), Marius Noverraz (10.).

Da das nächste Rennen am Hasliberg mangels Schnee abgesagt werden musste, hatten wir noch etwas mehr Zeit, uns gut auf die kommenden Wettkämpfe vorzubereiten. Am 26. Januar fand dann der alljährliche Gepsi-Slalom statt, bei dem die JOler mit viel Freude dabei waren (siehe separaten Bericht).

Am 6. Februar traten die Renn-JOler dann an ihrem ersten Riesenslalomrennen der Saison an. Es war der Migros Grand Prix am Männlichen. Nebst den Renn JOlern nahmen auch

zahlreiche Samstag-JOler teil, welche mit der gleichen Begeisterung dabei waren. Das Wetter war super, die Pisten tadellos und die JOler motiviert wie eh und je. Und endlich zeigten sie, woran wir den ganzen Winter gearbeitet hatten. Mit fünf Qualifikationen für den Final in Davos im April waren wir sehr zufrieden. Armin Willems konnte die Kategorie 1996 sogar für sich entscheiden und stand ganz zuoberst auf dem Podest. Knapp geschlagen geben musste sich Alexandra Seematter, sie wurde gute Zweite. Auch Remo Schmid, Marina Bohren und Julie Noverraz schafften den Sprung aufs Podest; sie wurden in ihren Kategorien jeweils Dritte. Die anderen JOler zeigten ebenfalls gute Leistungen und so gab es weitere Top-Ten-Ränge: Janine Zurbuchen (5.), Anik Egger (5.), Fabrizio Sigerist (7.), Sven Steinmann (9.), Raffael Egger (9.). Es war ein tolles Wochenende.

Am folgenden Wochenende fand schon das nächste Rennen statt. Wir reisten mit 14 Kindern an den Hasliberg, um das zweite Rennen des Bank EKI Cups in Angriff zu nehmen. Es waren alle motiviert und voller Tatendrang. Das Wetter, wie schon den ganzen Winter, strahlender Sonnenschein. Und auch die Piste sah zwar hart aber vielversprechend aus. Da es sehr schnell warm wurde an diesem Tag, wurde das Rennen schon um 9.30 Uhr gestartet und die Startintervalle waren dementsprechend kurz, sodass das Rennen am Mittag schon vorbei war. Gespannt warteten wir die

Rangverkündigung ab. Jede(r) hatte sich sein Ziel gesetzt und konnte kaum darauf warten, zu erfahren ob er/sie es erreicht hatten. Es sollte jedoch ein eher ernüchterndes Ergebnis werden: Mit fünf Top-Ten-Platzierungen zeigten die Renn-JÖler zwar ein ansprechendes Resultat, aber die meisten hatten sich ein höheres Ziel gesteckt. Die Resultate: Joelle Schmid (5.), Fabrizio Sigerist (5.), Sven Steinmann (6.), Julie Noverraz (6.), Marius Noverraz (8.). Im Training am folgenden Tag galt es, die Kinder etwas auf andere Gedanken zu bringen und so trainierten wir Skicross, Sprung, Buckelpiste und Kurzschwungen und zum Abschluss absolvierten alle 10 Anwesenden Renn-JÖler plus Trainerin den First-Flieger. Nach anfänglicher Skepsis bei den einen war die Freude umso grösser, als alle heil unten waren. Am Mittwoch, 16. Februar, schnallte die Renn-JÖ Grindelwald die Langlaufskis an und trainierte zusammen mit der Langlauf-JÖ für den anstehenden Clublanglauf. Unter fachkundiger Leitung von Bea Egger

hatten alle JÖler riesigen Spass und jeder konnte sich so optimal fürs Langlaufrennen vorbereiten... :-)

Tina Graf, JÖ-Chefin alpin

Ein lustiger Langlauf-Nachmittag

Am Mittwoch, den 16. Februar, gingen wir von der Renn-JÖ «Langläuflern». Als erstes wärmten wir uns ein, dann wurden wir schon bald in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe hatte Tina Graf und die andere Bea Egger. Ich war bei Bea Egger. Bei Tina Graf übten wir die Technik. Die Gruppe von Bea Egger machte ebenso Technik, durfte dann aber in Richtung Gletscherschlucht laufen. Es war anstrengend, aber auch lustig. Als wir zurückfuhren, gingen wir in eine andere Richtung. Dort liefen wir hoch im Schlittschuhschritt und flitzten alles wieder hinunter. Beim runterfahren hatte ich sehr viel Rücklage, so dass ich beinahe umfiel. Zum Abschluss machten wir ein lustiges Rennen.

Janine Zurbuchen



Regiöndler im nationalen Vergleich

Nach den regionalen Punkte-Rennen von Anfang Jahr (JO Leki-Cup) massen sich die Regiöndler an zwei Februarwochenenden in der Zentralschweiz mit der nationalen Konkurrenz. Am nationalen Vergleich – eine Art SM-Hauptprobe – auf

der Klewenalp sowie am interregionalen Rennen in Engelberg waren einige Grindelwalder JOler mit dabei. Leider verzeichneten die Grindelwalder viele Ausfälle. Auf sich aufmerksam machten aber Fränzi Rentsch mit einem 14. Rang am nationalen Riesenslalom-Rennen sowie Björn Willems mit dem 4. Rang am RS des Interregionalen.

Nationaler Vergleich

Riesenslalom 1:	39. Fränzi Rentsch
Riesenslalom 2:	14. Fränzi Rentsch
	30. Björn Willems
	64. Thomas Baumann

Interregionales JO-Rennen

Riesenslalom:	15. Fränzi Rentsch
	21. Alexandra Seematter
	4. Björn Willems
	17. Armin Willems
	27. Thomas Baumann
Slalom:	23. Alexandra Seematter

«Herausragende Motivation!»

Petsch Wyss, Trainer der Region Jungfrau, ist mit seinen Schützlingen sehr zufrieden: Einsatz und Trainingsfleiss im Team seien so gut wie noch nie. Auf die Grindelwalder Regiöndler angesprochen, erklärt er, dass alle die von ihnen erwarteten Leistungen bringen. Björn und Armin Willems sowie Fränzi Rentsch haben ihre Leistungen im Vergleich zum Vorjahr weiter verbessert. Fränzi und Björn haben sich für die Speed-SM in Davos vom 26. und 27. Februar (Anm. d. Redaktion: kurz nach Redaktionsschluss) qualifiziert und können dort zeigen, was sie drauf haben.

Die beiden Jüngeren in der Kategorie JO 2, Alexandra Seematter und Thomas Baumann, weisen viel Potenzial auf. Da

auf den Winter 2012/13 die Kinder ein Jahr länger in der JO-Kategorie verbleiben, haben sie die Chance, sich noch zwei Jahre als JOler weiterzuentwickeln. Einsatz und Wille stimmen und die guten Resultate sollten sich bald einstellen.

Joëlle Schmid ist nach dem Rückzug von Fabrizio Sigerist und Sven Steinmann die einzige verbleibende Grindelwalder Regiöndlerin bei der JO 1. Sie konnte erste Erfolge an Punkterennen feiern; gemäss Trainer Petsch Wyss lässt sie den Ski gut laufen, muss aber noch etwas an ihrer Technik arbeiten.

Der SC Grindelwald wünscht den Regiöndlern viel Erfolg in den nächsten Rennen und viel Spass beim Training – machet wyter so!

Buchführung, Wirtschaftsprüfung, Steuer-, Abschluss-, und Betriebsberatung



LEHMANN + BACHER

TREUHAND AG

Mitglied **TREUHAND**  **KAMMER**

TREUHAND | **SUISSE**

Grindelwald
Chalet Oberland, 3818 Grindelwald
Tel. 033 854 50 60
www.lbtag.ch, grindelwald@lbtag.ch

Meiringen
Gemeindemattenstr. 2, 3860 Meiringen
Tel. 033 972 50 60
www.lbtag.ch, meiringen@lbtag.ch

Ansprechpersonen in Grindelwald:

Hans Martin Bleuer*,
dipl. Steuerexperte,
Treuhandler mit eidg. Fachausweis

Urs Bacher*,
dipl. Experte in Rechnungslegung
und Controlling

Daniel Hertig*,
dipl. Wirtschaftsprüfer

Adolf Lehmann*,
Treuhandler mit eidg. Fachausweis

Remo Casagrande,
Sachbearbeiter

Christian Wyss,
Sachbearbeiter

* zugelassene Revisionsexperten

Gemeinsam Spitzenleistungen schaffen.



Gemeinsam
erreicht man Ziele schneller.
Deshalb unterstützen wir mit Freude
die Nationalteams im Schneesport.
Und den Nachwuchs erst recht.

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Lütschinentäler
Von den Tälern – Für die Täler

Standorte in
Lauterbrunnen, Grindelwald, Zweisültschinnen und Wengen
Tel. 033 854 11 11, Fax 033 854 11 12
www.raiffeisen.ch/luetschinentaeler

INFO NORDISCH

Clublanglauf vom 18. Februar

Noch vor einem Jahr hat es Fünfliber-grosse Schneeflocken geschneit und wir kämpften uns durch einen dicken Schneesturm. Dieses Jahr ging es etwas schneller und rasanter um die Kurven. Es herrschten Frühlingsbedingungen und zum Teil war es pickelhart und dann wieder sehr weich. Es waren also nicht die einfachsten Bedingungen, aber alle meisterten die Runden weltmeisterlich! Die vielen JOler zeigten den Grossen vorab schon mal, wie man es macht – so mancher hat sich über

die zügigen Schritte gewundert! Schon traditionell ist jeweils der Turnverein Grindelwald mit einer mächtigen Delegation am Start und der Skiclub Gündlischwand beteiligt sich ebenfalls. Es ist hochehrfreulich, dass wir an einem Clublanglauf 50 Startende in der Bodmi begrüßen dürfen – es zeigt, dass der Anlass so für alle stimmt! Die Bilder vom Abend sprechen für sich, alle waren happy: JOler, Eltern, das Urgrossmueti, Fans und alle LäuferInnen! Schön, wart ihr dabei – bis im nächsten Jahr

Bea Egger, JO-Chefin Nordisch



Christoph Egger



Jürg Schmid



Marius



Marina Bohren

Ranglisten Clublanglauf

Mädchen

1. Alexandra Seematter	1997	3:48.9
2. Olivia Schlunegger	1996	4:02.0
3. Joëlle Schmid	1999	4:24.5
4. Marina Bohren	2001	4:30.8
5. Lynn Bohren	2003	4:41.1
6. Janine Zurbuchen	2000	5:20.7
7. Anja Kälin	2000	5:20.7
8. Julie Noverraz	2002	6:38.7

Knaben

1. Thomas Baumann	1997	3:18.3
2. Kevin Stoller	1996	3:35.8
3. Sven Steinmann	1999	4:04.0
4. Manuel Egger	2001	4:07.6
5. Tom Seematter	2000	4:15.9
6. Ron Bohren	2001	4:18.4
7. Raffael Egger	2000	4:20.8
8. Marius Noverraz	1999	4:23.9
9. Remo Schmid	2001	4:53.2
10. Simon Bleuer	2001	5:07.8
11. Christof Zwald	2001	5:53.8
12. Wanja Bohren	2004	8:12.6

Damen

1. Laura Bomio	1984	4:26.3
2. Tina Graf	1985	4:39.9
3. Bea Egger	1971	4:53.7
4. Melanie Steuri	1985	4:59.5
5. Nicole Almer	1983	5:17.3
6. Barbara Schmid	1972	6:36.1

Herren

1. Fritz Spieler	1962	6:30.9
2. Roland von Allmen	1961	6:39.8
3. Marcel Homberger	1980	6:57.6
4. Willi Vogel	1955	7:01.2
5. Christoph Egger	1970	7:15.0
6. Markus Gerber	1976	7:15.4
7. Hanspeter Baumann	1965	7:20.4
8. Marcel Fischer	1977	7:24.4
9. Ruedi Brawand jun.	1993	7:29.8
10. Andreas Egger	1986	7:29.8
11. Markus Zurbuchen	1977	7:32.0
12. Kevin Amacker	1990	8:15.8
13. Marc Geiser	1976	8:17.8
14. René Almer	1981	8:32.6
15. Cedric Spieler	1989	9:22.3
16. Jürg Schmid	1970	9:39.8
17. Remo Spieler	1990	10:02.4
18. Pascal Ziegler	1993	10:04.7
19. Paul Seematter	1967	11:01.1



Zeitmess-Team



Barbara und Joëlle Schmid

Langlauf-JO am Lauberhornrennen

Mit dem Lauberhorn-Rennen hat ja eigentlich die Langlauf-JO nichts zu tun, und doch wird es jedes Jahr wieder ein spezielles Erlebnis: Swiss-Ski sucht jeweils Helfer für das Verteilen von Schweizerfähnchen an den Renn-tagen.

Schon seit drei Jahren sind wir für den Verband im Einsatz und geniessen die Renn-Atmosphäre! Denn mit unser «Karte» kommen wir ziemlich nahe an die Fahrer. Plötzlich steht wieder ein Carlo Janka oder ein Cuche vor einem oder man sitzt neben Bode auf dem Sessel – cool oder?

Es macht einen auch stolz, an einem solch grossen internationalen Rennen mithelfen zu können – einen Teil dazu beitragen, dass wir so schöne Bilder im TV sehen und die Tribünen mit den überfüllten Schweizerfahnen war unser «Verdienst» – irgendwie.

Wenn ihr auch Lust habt mal mitzu-
helfen – meldet Euch!

(Wir haben die entsprechenden Infos jeweils auch auf der Website aufgeschaltet.)

Bea Egger, JO-Chefin Nordisch



Fähnli verteilen am Lauberhornrennen

Wir, Olivia Schlunegger und Andrea Seiler von der JO und Romina Michel und Corina Jossi, gingen am 15. Januar am Morgen früh auf den Extra- Zug nach Wengen, damit wir pünktlich um 8.00 Uhr dort waren. Schon im Zug haben wir geraten, wer die Abfahrt gewinnen würde.

Als wir in Wengen ankamen, zeigte uns Corina Puorger von Swiss-Ski den Vorrat der Föhnli und sonst noch wichtige Sachen. Die ersten Fans kamen und es ging los. Die meisten waren im Zug zur Allmend unterwegs, so konnten wir da unser Glück versuchen.

Wir gingen aber auch ins Dorf, weil dort auch viele Fans waren. Es nahmen sogar Österreicher und Deutsche unsere schönen Swiss-Ski-Föhnli, doch die meisten hatten ein Problem damit. Als wir mit dem Militärauto ins Ziel fuhren, konnten wir dort weitermachen. Corina zeigte uns wieder, wo wir den Vorrat finden konnten.

Um 11.30 Uhr hiess es Pause. Wir konnten in den VIP-Bereich gehen und vom Büffet so viel essen, wie wir wollten. Es war herrlich! Es gab Chicken Wings, Crevettenbrot, Pasta usw.

Als wir mit dem wohlverdienten Mittagessen fertig waren, verteilten wir noch den Rest der Föhnli. Die meisten Leute hatten leider schon eines, was die Sache nicht gerade einfacher machte.

Kurz bevor die Patrouille Suisse kam, gingen Corina und ich an einen guten Platz, um unsere Fliegerstaffel gut sehen zu können. Es war super, wie diese so nah an uns vorbeiflogen und ihr Können zeigten. Als sie fertig waren, waren wir dann auch bald fertig und konnten so die gesamte Abfahrt schauen. Als die Schweizer kamen, war das ganze Ziel mit unserer Arbeit geschmückt. Es gab fast niemanden, der kein Föhnli hatte. Als dann Didier Cuche ins Ziel kam und vor Carlo Janka die zweitbeste Zeit aufstellte, bebte das ganze Zielgelände. Es war nur schade, dass er nicht gewinnen konnte. Mit einem halb glücklichen Gefühl kehrten wir aber schon bald wieder nach Wengen zurück. Als wir im Zug unsere Plätze hatten, liessen wir den Tag nochmals durchgehen. Wir hatten einen Lachanfall nach dem anderen. Es war auch nicht mehr schlimm, dass Klaus Kröll und nicht ein Schweizer gewonnen hatte.

Wir sind an Wanderwegen und Skipisten

- **Bergrestaurant Männlichen**

Gute und schnelle Verpflegung, Familie Kaufmann, Telefon 033 853 10 68

- **Berghaus Bort**

Der Treff der Skiclübler im Firstgebiet

Bruno & Claudia Brawand, Telefon 033 853 17 62

- **Bergrestaurant Pfingstegg**

Das heimelige Restaurant, Fam. Stephan Flückiger-Lehmann, Telefon 033 853 11 91

Diverses

Weltcup-Quali für Kevin Amacker

Kurz vor Redaktionsschluss wurde bekannt, dass sich Kevin Amacker überraschend für das Skicross-Weltcuprennen in Meiringen qualifiziert hat.

In diesen Tagen kommt heraus, ob er sein Ziel, die Qualifikation für die Top 32, erreichen wird.



Kevin Amacker (rechts) in Action auf der Alpe d'Huez

Weltcup-Podesplatz für Fränzi Mägert-Kohli

Nach den verpassten Medaillen an der WM in La Molina (5. Rang im PGS und 7. Rang im PSL) hat sich Fränzi Mägert am Weltcup in Korea reetabliert: Sie erreichte dort den 2. Rang!

Der Skiclub gratuliert zum Erfolg und wünscht alles Gute für das nächste Weltcup-Rennen, den Parallel-Slalom in Moskau vom 5. März.

Neues Erscheinungsbild der Skiclub-Website

Unser Webmaster Beat Jucker hat die Skiclub-Website überarbeitet. Die Seiten werden jetzt auf einem anderen Rechner betrieben, was aber für die Nutzer nur kleine Auswirkungen hat. Abgesehen von Änderungen der Programmierung betreffen die Neuerungen ein leicht verändertes Erscheinungsbild, den SMS-Infoservice und die Fotogalerie. Letztere ist neu und ab sofort wieder verfügbar.

WITZKISTE

Vor Jahren kaufte ich mir Langlaufskis. Beim ersten Mal war die Loipe sehr eisig. Plötzlich stürzte ich und zog mir eine Steissbeinprellung, die sehr wehtat. Am nächsten Tag humpelte ich zu meinem Arzt in die Stadt. Alle Leute die mich kannten, fragten mich, was ich denn hätte. Ich antwortete: «Ich war Langlaufen, und bin gestürzt.» Jeder sagte: «Was, beim Langlaufen?»

Irgendwann wurde es mir zu viel. Als ich dann meiner Nachbarin begegnete und sie von mir auch wissen wollte was passiert sei, sagte ich: «Ich war gestern Ski-fahren und bin gestürzt!» Da sagte die Dame voller Mitgefühl: «Gehen sie doch Langlaufen, da kann Ihnen so etwas nicht passieren ...»